

Dem Gestaltungselement wohnt eine gewisse Flexibilität inne, was für ein lebhaftes und erneuerbares Erscheinungsbild sorgt. Es gibt ein paar Grundregeln, die für die Wiedererkennbarkeit sorgen.

**Der Einsatz der variablen Linie ist optional.**

## Einsatz

Es müssen immer mindestens eine Ecke, eine horizontale und eine vertikale Linienstrecke zu sehen sein.

Die Linien enden nie offen, sondern gehen immer in den Anschnitt.

Es werden keine Logos oder Textbausteine neben Linienanfänge bzw. -enden gestellt.

Die Linien gehen nie über die Typografie und nicht in den Schutzraum des Logos.

## Linienstärke

Die Linienstärken sind folgendermaßen festgelegt:

### Publikationen außen:

DIN A6 und kleiner:  
Linienstärke 0,5 pt

DIN A5 – DIN A3:  
Linienstärke 2 pt

DIN A2 – DIN A1:  
Linienstärke 4 pt

### Publikationen innen:

Linienstärke 1 pt

### Geschäftsausstattung:

DIN A5 – DIN A3:  
Linienstärke 0,5 pt

Powerpoint:  
Linienstärke 1 pt

## Farben

Die Linien können in folgenden Farben angelegt sein:

HKS 28  
CMYK 20|100|40|0  
RGB 199|16|92

HKS 28 + K30  
CMYK 20|100|40|30  
RGB 154|12|70

Weiß  
CMYK 0|0|0|0  
RGB 255|255|255

Schwarz  
CMYK 0|0|0|100  
RGB 0|0|0

## Ausrichtung

Die Winkel betragen immer 90° und die Linienteile sind parallel zu den Seitenrändern.